

Die neuen Normen zur Abdichtung

Innenräume richtig abdichten mit dem modularen wedi System



Innenräume richtig abdichten – Nach der neuen DIN Norm zur Abdichtung von Innenräumen

Stand: September 2017

Im Juli 2017 ist die Überarbeitung der ehemals zehnteiligen Norm DIN 18195 „Bauwerksabdichtung“ erschienen. Durch eine neue, übersichtliche und klare Struktur wird die Planung und Umsetzung von Abdichtungen zukünftig erheblich vereinfacht. Die neue DIN 18195 „Abdichtung von Bauwerken“ definiert zukünftig nur noch die Begrifflichkeiten der zugehörigen Abdichtungsnormen, die sich in die fünf Anwendungsbereiche der DIN 18531 bis 18535 aufteilen.

Der Entwicklung auf dem Gebiet der Abdichtungstechnologie folgend, wurden bei der Überarbeitung neben neuen Bestimmungen auch neue Abdichtungssysteme und Abdichtungsstoffe aufgenommen, die sich in langjähriger Praxis bewährt haben.

Die relevanten Normen zur Planung, Ausführung und Verarbeitung von Verbundabdichtungen (AIV) sind zukünftig für Abdichtungsarbeiten im Außenbereich in der DIN 18531 erfasst. Für den Innenbereich mit Verbundabdichtungen gilt die DIN 18534 und für Schwimmbecken die DIN 18535. Die neue DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“ umfasst viele Regelungen zur Planung und Anwendung plattenförmiger, flüssiger und bahnenförmiger Abdichtungsstoffe, die bislang größtenteils in der Norm ergänzenden Merkblättern und ähnlichen Informationsquellen enthalten waren. Somit werden sich zukünftig auch Änderungen der bisherigen ZDB-Merkblätter für „Verbundabdichtung“, „Außenbeläge“ und „Schwimmbadbau“ ergeben.

Zur sicheren Abdichtung von Innenräumen bietet wedi ein Abdichtungssystem mit plattenförmigen, flüssigen und bahnenförmigen Abdichtungsstoffen, mit dem die normgerechte Abdichtung nach DIN 18534 und den „allgemein anerkannten Regeln der Technik“ möglich ist.

Alle wedi Produkte sind im System durch Erteilung bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse (abP) oder durch eine europäisch technische Zulassung (ETA) durch externe Prüfinstitute geprüft und haben sich langjährig in Theorie und Praxis bewährt. Damit erfüllen sie ein wichtiges Kriterium bei der Produktauswahl.

Bei der Planung und Anwendung von innovativen Bauprodukten muss oft von Normen abgewichen werden, da diese noch nicht komplett erfasst wurden. Dies kann für einige Ausführungsdetails der Fall sein, falls der Planer oder Ausführende die wedi Anwendungsempfehlungen, die auf dem abP und der ETA basieren; und nicht die DIN 18534 anwenden möchte. Bei einer Abweichung von den aktuellen DIN-Normen hat der Auftragnehmer den Auftraggeber darüber aufzuklären und dies schriftlich festzuhalten.

Die neuen Abdichtungsnormen im Überblick

- DIN 18195 – Abdichtung von Bauwerken –
Begriffe
- DIN 18531 – Abdichtung von Dächern sowie von
Balkonen, Loggien und Laubengängen
- DIN 18532 – Abdichtung von befahrbaren
Verkehrsflächen aus Beton
- DIN 18533 – Abdichtung von erdberührten
Bauteilen
- DIN 18534 – Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18535 – Abdichtung von Behältern und
Becken

Die neue DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und
Ausführungsgrundsätze
- Teil 2: Abdichtung mit bahnenförmigen
Abdichtungsstoffen
- Teil 3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden
Abdichtungsstoffen im Verbund
mit Fliesen und Platten (AIV-F)
- Teil 4: Abdichtung mit Gussasphalt oder
Asphaltmastix
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen
Abdichtungsstoffen im Verbund
mit Fliesen oder Platten (AIV-B)
- Teil 6: Abdichtung mit plattenförmigen
Abdichtungsstoffen im Verbund
mit Fliesen und Platten (AIV-P)

wedi als Mitgestalter der neuen Normen

wedi entwickelt hochwertige und praxisgerechte Systemlösungen für Bäder und Nassräume. Um den stetig neuen Kunden- und Marktanforderungen gerecht zu werden, investiert wedi kontinuierlich in die Optimierung seiner bestehenden Produkte sowie in die Forschung und Entwicklung neuer Systemlösungen. Der Qualitätsstandard wird dadurch stetig erhöht, auch wenn nicht alle Details normativ definiert sind.

Deshalb setzt wedi sich aktiv für die Neuausrichtung der relevanten Normen ein. Als integraler Teil des Normenausschusses für Abdichtungen ist wedi mitverantwortlich für die in dieser Broschüre dargestellten neuen DIN-Normen sowie die definierten Anforderungen und Regelungen, welche seit Juli 2017 gültig sind. Für wedi Kunden hat dies den Vorteil, dass alle wedi Produkte normativ abgedeckt sind und sie weiterhin von der 10-jährigen wedi Garantie profitieren.

DIN 18534 „Abdichtungen von Innenräumen“

Zunächst gilt für die neue Norm DIN 18534, dass Teil 1 sämtliche Regeln enthält, die für alle normgerechten Abdichtungsstoffe gelten. Die Teile 2 bis 6 sind immer nur in Kombination mit dem Teil 1 zu verwenden.

Geltungsbereich

Die DIN 18534 kommt bei der Planung, Ausführung und Instandhaltung von Abdichtungen von Boden- und Wandflächen in Innenräumen zur Anwendung,

in denen die maximale Anstauhöhe von Brauch- oder Reinigungswasser 10 cm beträgt. Hierzu zählen etwa gewerbliche Küchen, Badezimmer, Schwimmbecken-umgänge, Duschanlagen, Produktions- und Gewerbeflächen sowie Bodenflächen mit Ablauf. Weiter kann die Norm bei Bodenflächen von Kleingaragen als untergeordnete Verkehrsfläche verwendet werden, sofern die Abdichtung nicht gemäß DIN 18532 vorgenommen wird.

Wesentliche Richtlinien zur Planung und Ausführung nach DIN 18534, Teil 1 – Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze

Wassereinwirkungsklasse	Beispiele für Untergründe	
W0-I und W1-I auf feuchteempfindlichen Untergründen zulässig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gips- und Gipskalkputze aus Gips-Trockenmörtel ▪ Gips-Wandbauplatten ▪ Gipsplatten mit Vliesarmierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gipsfaserplatten ▪ Calciumsulfatgebundene Estriche ▪ Holz- und Holzwerkstoffe
W2-I und W3-I nur auf feuchteunempfindlichen Untergründen zulässig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beton ▪ Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/III ▪ Zementputz der Mörtelgruppe CS IV ▪ Hohlwandplatten aus Leichtbeton ▪ Zementgebundene mineralische Bauplatten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbundelemente aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung ▪ Porenbeton-Bauplatten ▪ Zementestrich ▪ Korrosionsgeschützte metallische Werkstoffe

Untergrundbeschaffenheit in Abhängigkeit der Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18534-1



- Die Ausführung von Innen- und Außenecken sollte mit vorgefertigten Formstücken erfolgen.

Empfehlung: wedi Tools Dichtecken (siehe Abb. 1)

Dichtbänder und -manschetten müssen im Abdichtungssystem nach ETAG oder den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBT geprüft sein.

Empfehlung: wedi Tools Dichtband bzw. wedi Tools Dichtmanschetten

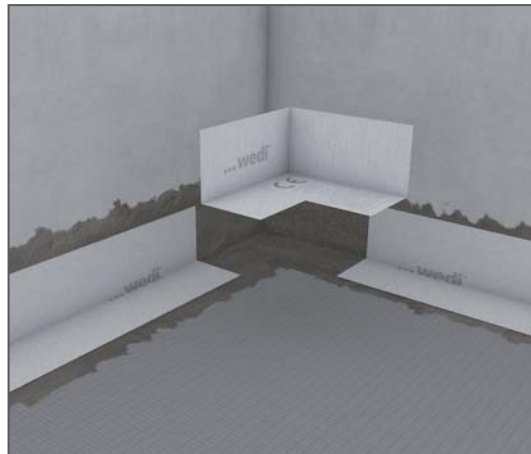


Abbildung 1: Abdichtung von Eckfugen mit wedi Tools Dichtecken und wedi Tools Dichtband

- Die Abdichtung an den Wänden ist mind. 5 cm hochzuführen, wenn dort nur die Bodenflächen abgedichtet werden. Im Bereich von Türen ist die Abdichtung auch hinter den Zargen hochzuführen.

Empfehlung: wedi Tools Dichtband (siehe Abb. 2)

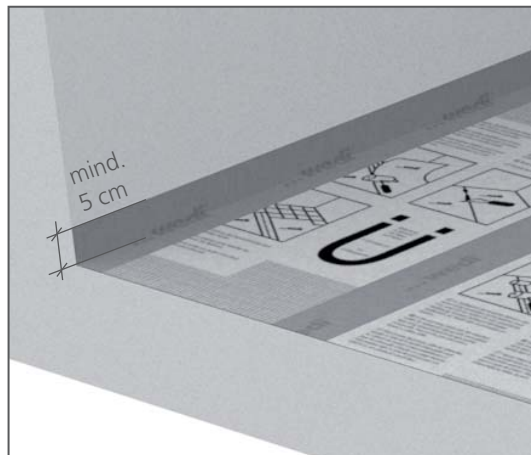


Abbildung 2: Bodenabdichtung mit wedi Tools Dichtband und wedi Subliner Dry & Flex oder Subliner Dry

- Abdichtungen an Wandflächen sind mind. 20 cm über die Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereiches hochzuführen.

Empfehlung: wedi Bauplatten, wedi Subliner Dry/ wedi Subliner Dry & Flex oder wedi 520 Flexible Dichtschlämme je nach Wassereinwirkungsklasse (siehe Abb. 3)



Abbildung 3: Wandabdichtung mind. 20 cm über Wasserentnahmestelle

- Der Bereich unter und hinter Bade- und Duschwannen ist entweder durch Fortführen der Abdichtung oder durch das Anbringen von Wannendichtbändern o. ä. zu schützen. Dichtstofffugen am Wannenrand sind keine Abdichtung im Sinne der Norm.

Empfehlung: wedi Tools Butyl-Wannendichtband (siehe Abb. 4) oder wedi Subliner Dry/Subliner Dry & Flex als Fortführung der Abdichtung unter der Wanne



Abbildung 4: Anschließen des Wannenrandes an die Abdichtungsschicht mit wedi Tools Butyl-Wannendichtband

- Bodengleiche Duschflächen, wie zum Beispiel die wedi Fundo Duschsysteme, sollen wegen der Gefahr von Wasserübertritt über die Türschwelle nicht ohne geeignete Schutzmaßnahmen unmittelbar neben Türen und Zugängen angeordnet werden. Je nach Wassereinwirkung sind in (Tür-)Zugängen Schwellenabschlüsse mit Niveauunterschied von mind. 1 cm zu planen. Diese bauliche Maßnahme ist vom Planer festzulegen. Bei Schwellenabschlüssen im Bereich von W3-I ist immer eine Rinne anzuordnen (siehe Abb. 5).



Abbildung 5: Bei der Planung von bodenebenen Duschen in der Nähe von Türen, ist die Möglichkeit des Wasserübertritts auf Nachbarräume zu berücksichtigen

- Bodenabläufe und -rinnen müssen so entwässern können, dass sich Wasser nicht auf der Dichtebene anstauen kann. Bei der Entwässerung von Belagsoberflächen ist sowohl die Belageebene, als auch die Abdichtungsebene dauerhaft zu entwässern. Eine Entwässerung der Abdichtungsebene sorgt dafür, dass auch über die Fugen eindringendes Sickerwasser schnell und sicher abgeführt wird.

Empfehlung: wedi Fundo bodengleiche Duschen (siehe Abb. 6)

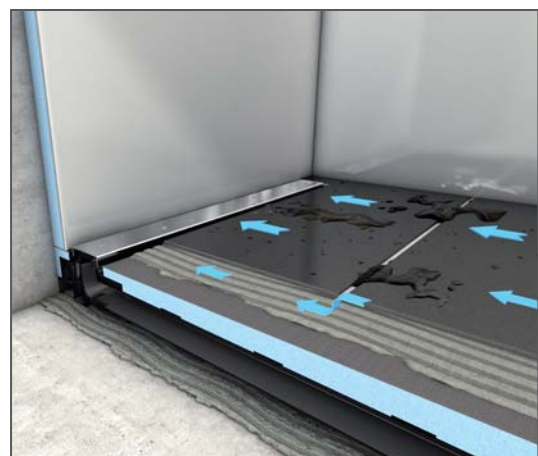


Abbildung 6: Dauerhafte Entwässerung der Belags- und Abdichtungsebene ist mit wedi gewährleistet

Wesentliche Richtlinien zur Planung und Ausführung nach DIN 18534, Teil 6 – Abdichtung mit plattenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-P)

- Zur normgerechten Abdichtung gelten für das gewählte Abdichtungssystem, neben den Angaben in der ETA oder dem abP, die wedi Montageanleitungen (siehe Abb. 7).

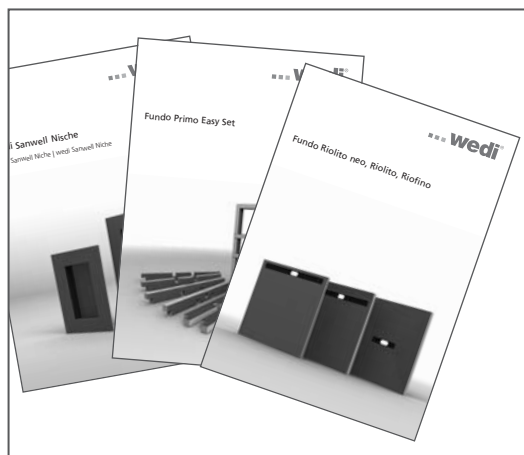


Abbildung 7: Allen wedi Produkten liegt die entsprechende Montageanleitung bei

- Plattenförmige Abdichtungsstoffe (AIV-P) dürfen in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I verwendet werden. Sie werden vollflächig und kraftschlüssig auf dem Untergrund aufgebracht. Durchdringungspunkte von mechanischen Befestigungen, z. B. mittels Schlagdübel, sind systemkonform abzudichten.

Empfehlung: Abdichtung von Durchdringungen mit wedi Tools Dichtband und wedi 520 oder wedi Tools Dichtband und wedi 610 (siehe Abb. 8)

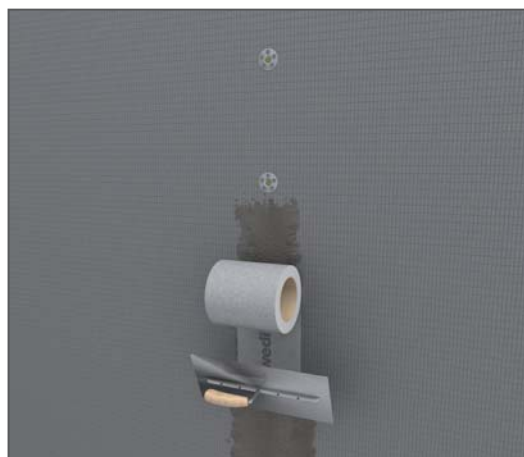


Abbildung 8: Abdichtung von Durchdringungen und Stößen mit wedi Tools Dichtband

- Die Plattenstärke der wedi Bauplatten muss bei W0-I und W1-I mindestens 10 mm, bei W2-I mindestens 25 mm betragen.
- Bei Flächen mit mechanischer Einwirkung aus Punktlasten oder rollenden Lasten sind bei der Wahl des Belages die wedi Herstellerangaben zu berücksichtigen. Hohe mechanische Einwirkungen in Gewerbestätten (z. B. durch Regale und Fahrzeuge) sind zu vermeiden.

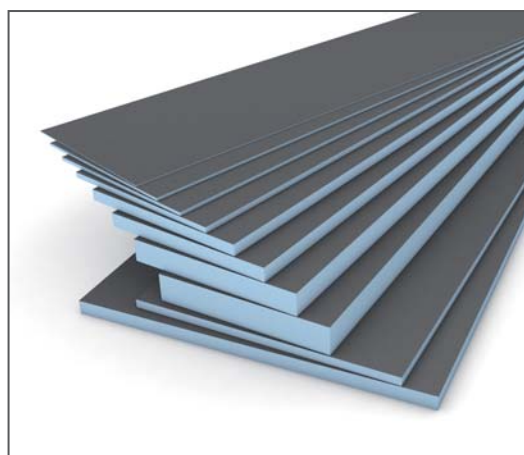


Abbildung 9: wedi Bauplatten sind in vielen unterschiedlichen Stärken und Formaten erhältlich

- Plattenstöße können in den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I mit einer Stumpfstoßverklebung nach Herstellerangabe mit einem systemkonformen Dichtkleber verbunden werden.

Empfehlung: wedi Bauplatten in Kombination mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff (siehe Abb. 10)



Abbildung 10: Systemkonforme Abdichtung mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff bei W0-I und W1-I

- Alternativ können Plattenstöße (in Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I und W2-I) ohne Kreuzstöße wasserdicht mit systemkonformen Dichtbändern und zugehörigem Dichtkleber verbunden werden.

Empfehlung: wedi Bauplatten in Kombination mit wedi Tools Dichtband und wedi 610 Kleb- und Dichtstoff oder wedi 520 Flexible Dichtschlämme (siehe Abb. 11)

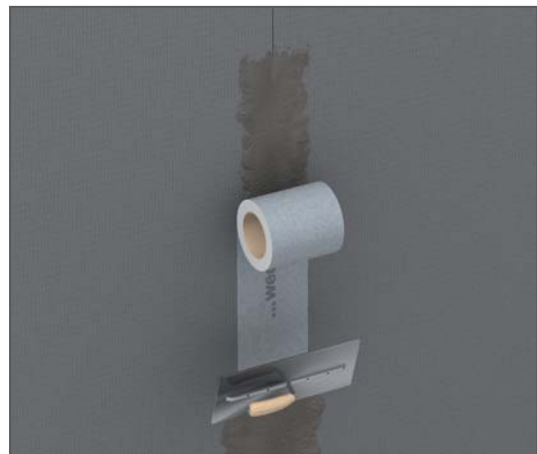


Abbildung 11: Abdichtung mit wedi Tools Dichtband und wedi 520 Dichtschlämme bei W0-I, W1-I und W2-I

- In Wassereinwirkungsklassen W2-I sind Stumpfstoßverklebungen mit einem Dichtband auszuführen.

Empfehlung: wedi Bauplatten in Kombination mit einem wedi Tools Dichtband und wedi 610 Kleb- und Dichtstoff oder wedi Tools Dichtband und wedi 520 Flexible Dichtschlämme (siehe Abb. 12)



Abbildung 12: Stumpfstoßabdichtungen der wedi Bauplatten untereinander und zum wedi Fundo Duschelement mit wedi Tools Dichtband bei W2-I

- An Übergängen zwischen Boden und Wand werden systemkonforme Dichtbänder und Innen- und Außenecken auf dem Untergrund und/oder dem plattenförmigen Abdichtungsstoff aufgebracht.

Empfehlung: wedi Tools Dichtband und wedi Tools Dichtecken (siehe Abb. 13)

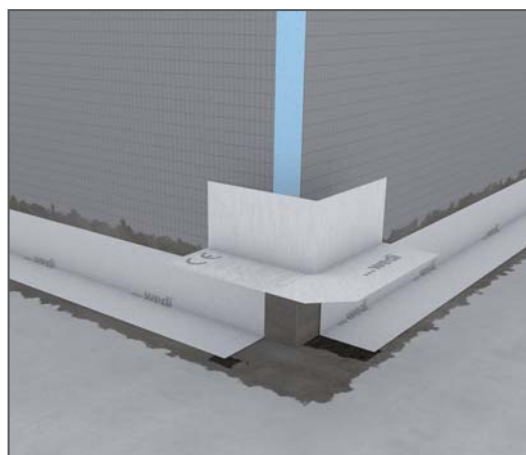


Abbildung 13: Abdichtung von Eckfugen mit wedi Tools Dichtband und wedi Tools Dichtecken

- Feuchteempfindliche Untergründe aus Holz oder Holzwerkstoffen erfordern nach DIN 18534 Teil 6 besondere Abdichtungsmaßnahmen. Dieser Anwendungsbereich wurde für das wedi Abdichtungssystem „Bauplatte/Fundo“ mit dem abP (allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis) und der ETA (Europäische Technische Zulassung/europäisch technische Bewertung) beschrieben und hat sich langjährig praktisch bewährt. Als zusätzliche Sicherung auf Holzuntergründen wird empfohlen: wedi Bauplatten dürfen ab einer Plattenstärke von 10 mm eingesetzt werden und keine aussteifende Funktion übernehmen. Eine Verklebung darf nur auf tragfähigen Holzuntergründen erfolgen. Perforierungen durch mechanische Befestigungsmittel (Dübel etc.) sind durch systemkonforme Dichtbänder abzudichten. Die wedi Anwendungsrichtlinien auf Holzuntergründen sind zu beachten.

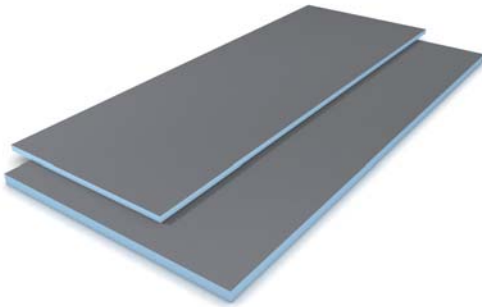
Empfehlung: wedi Bauplatten und/oder wedi Fundo bodengleiche Duschsysteme in Kombination mit wedi Tools Dichtband und wedi 610 Kleb- und Dichtstoff; alternativ mit wedi 520 Flexible Dichtschlämme (siehe Abb. 14)



Abbildung 14: Abdichtung von wedi Bauplatte und Fundo Bodenelement angrenzend an bzw. eingelassen in Holzuntergrund

wedi Bauplatten

Wasserdichter Fliesenträger in verschiedenen Formaten und Stärken für nahezu jede Wand- und Boden-anwendung sowie zur Erstellung stabiler tragender und freistehender Wandlösungen.



Fundo Bodenelemente

Bodengleiche Duschen mit klassischer Punkt- und Linienentwässerung sowie Komplettsysteme mit integrierter Ablauftechnik – einfach, schnell und sicher abzudichten mit dem wedi Fundo Dicht-Set.



wedi 610 Kleb- und Dichtstoff

Einkomponentiger Kleb- und Dichtstoff für die wasser-feste Verklebung von Bauplatten-Stößen.



wedi 520 Flexible Dichtschlämme

Flexible und zweikomponentige Dichtschlämme für den Innen- und Außenbereich.



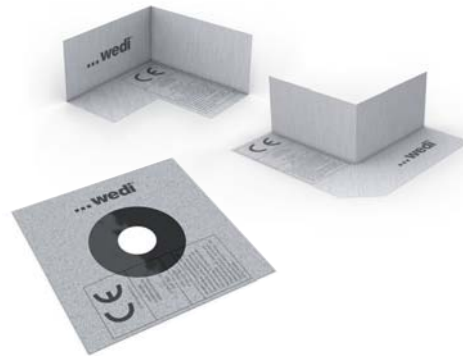
wedi Tools Dichtband und Butyl-Wannendichtband

Zur nachhaltigen Abdichtung von Anschluss- und Stoßfugen sowie Wannen und Duschtassen.



wedi Tools Dichtecken und -manschetten

Zum sicheren Eindichten von Eckfugen sowie Durchdringungen, z. B. Rohrleitungen.



wedi 320 Fliesenkleber, universell

Universell einsetzbarer Dünnbettmörtel, z. B. für das Ansetzen und Verlegen von wedi Bauplatten.



wedi Subliner Dry und Subliner Dry & Flex

Flexible, rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahnen für Wand- und Bodenflächen.



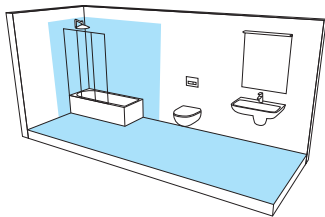
Alte und neue Regeln für Abdichtungen im Verbund

Bisherige Beanspruchungsklassen nach ZDB-Regelung bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklassen nach Norm DIN 18534		Abdichtungssystem
Beanspruchungs-Klasse	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	wedi Empfehlung
		DIN 18534 W0-I gering	Gering: Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen ▪ Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs 	(wenn Abdichtung erforderlich) <ul style="list-style-type: none"> ▪ wedi Bauplatte ▪ wedi 610 ▪ wedi 520 ▪ wedi Subliner Dry ▪ wedi Subliner Dry & Flex Stoßverklebung Bauplatte/Bauplatte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ wedi 610
A0 Mäßige Beanspruchung durch nicht-drückendes Wasser im Innenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen nicht sehr häufig mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. in häuslichen Bädern, Badezimmern von Hotels	DIN 18534 W1-I mäßige	Mäßig: Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern ▪ Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf ▪ Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wedi Bauplatte ▪ wedi 610 ▪ wedi 520 ▪ wedi Subliner Dry ▪ wedi Subliner Dry & Flex Stoßverklebung Bauplatte/Bauplatte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ wedi 610
B0 Mäßige Beanspruchung durch nicht-drückendes Wasser im Außenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen im Außenbereich mit nichtdrückender Wasserbelastung, wie z. B. auf Balkonen und Terrassen (nicht über genutzten Räumen)	(DIN 18531-5)	(DIN 18531-5) Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen (nutzbare Plattform, die nicht über einem genutzten Raum liegt)	
A Hohe Beanspruchung durch nicht-drückendes Wasser	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder langanhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen	DIN 18534 W2-I hoch	Hoch: Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbstätten^c ▪ Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen ▪ Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen, Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten^c 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wedi Bauplatte ▪ wedi Fundo ▪ wedi 610 ▪ wedi 520 ▪ wedi Subliner Dry ▪ wedi Subliner Dry & Flex Stoßverklebung Bauplatte/Bauplatte bzw. Bauplatte/Fundo: <ul style="list-style-type: none"> ▪ wedi 610 + wedi Tools Dichtband ▪ wedi 520 + wedi Tools Dichtband
		DIN 18534 W3-I sehr hoch	Sehr hoch: Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken ▪ Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbstätten^c ▪ Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wedi Bauplatte/ Fundo kombiniert mit ▪ wedi 520 (ohne chemische Beanspruchung)
B Hohe Beanspruchung durch von innen ständig drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich	Durch Druckwasser beanspruchte Flächen von Behältern, wie z. B. öffentliche und private Schwimmbecken im Innen- und Außenbereich	(DIN 18535) W1-B: Füllhöhe 5 m W2-B: Füllhöhe 10 m	(DIN 18535) Abdichtung von Behältern und Becken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wedi 520

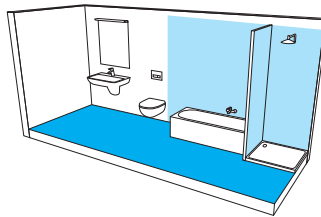
Bisherige Beanspruchungsklassen nach ZDB-Regelung bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklassen nach Norm DIN 18534		Abdichtungssystem
Beanspruchungsklasse	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	wedi Empfehlung
C Hohe Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser mit zusätzlicher chemischer Einwirkung im Innenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder langanhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wobei es auch zu begrenzten chemischen Beanspruchungen der Abdichtung kommt, wie z. B. in gewerblichen Küchen und Wäschereien			<ul style="list-style-type: none"> wedi Subliner Dry wedi Subliner Dry & Flex

c) Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.3 und nach Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.50, Beanspruchungsklasse C und PG-AIV

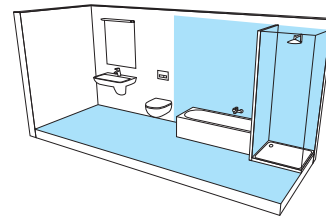
Beispielhafte Ausführungen häuslicher Bäder



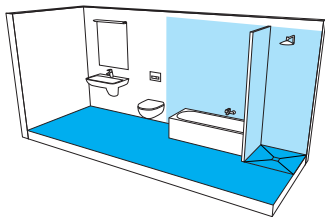
Häusliches Bad mit Badewanne mit Brause und Duschtrennung



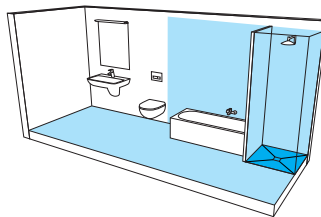
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse ohne Duschtrennung



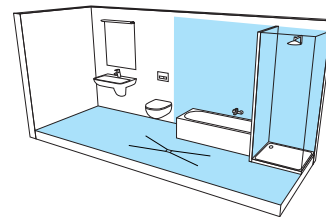
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse mit Duschtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit bodengleicher Dusche ohne Duschtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit bodengleicher Dusche mit Duschtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Brause und mit Duschtasse mit Duschtrennung sowie Bodenablauf im Raum

W0-I
 W1-I
 W2-I

Wassereinwirkungsklassen

In der Norm wird die Intensität der Wassereinwirkung neu klassifiziert. Statt die Einwirkung bislang nur in mäßig und hoch zu unterteilen, gliedert sie sich jetzt in vier Klassen. Für Räume und Flächen in der Klasse W0-I ist keine der Norm entsprechende Abdichtung notwendig, sofern ausreichend schützende Wasser-

abweisende Oberflächen vorhanden sind. In Wassereinwirkungsklasse W1-I ist eine Abdichtung zwingend auf feuchteempfindlichen Untergründen erforderlich. In den Klassen W2-I und W3-I ist eine Abdichtung zwingend erforderlich.

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung		Anwendungsbeispiele ^{a, b}
W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereiche von Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen und häuslichen Küchen ▪ Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs
W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern ▪ Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf ▪ Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbstätten ^c ▪ Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen ▪ Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen ▪ Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbstätten ^c
W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken ▪ Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbstätten ▪ Flächen in Gewerbstätten ^c (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.)

a) Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Abtrennungen) geschützte Bereiche der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

b) Je nach tatsächlicher Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle auch anderen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

c) Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.3 und nach Bauregelliste A, Teil2, lfd. Nr. 2.50, Beanspruchungsklasse C und PG-AIV

Rissklassen und Fugenarten

Bei der Planung der Abdichtung müssen mechanische Bewegungen, etwa durch Rissbildungen und Fugen, berücksichtigt werden. Diese unterteilt die Norm in drei Rissklassen (R1-I bis R3-I) sowie drei Fugentypen (F1-I bis F3-I). Aus diesen ergeben sich Anforderungen an die Abdichtungsausführung, um die entsprechenden Riss- und Fugengrößen überbrücken zu können.

Das plattenförmige Abdichtungssystem wedi „Bauplatte/Fundo“ ist nach ETA (Europäisch Technische Zulassung, ETAG 022) mit einer Rissüberbrückungsfähigkeit von 0,4 mm geprüft.

Rissklasse	Maximale Rissbreitenänderung / Rissneubildung nach Aufbringen der Abdichtung	Beispiel Abdichtungsuntergrund, ggf. einschließlich Arbeitsfugen, ohne statischen Nachweis der Rissbreitenbegrenzung
R1-I	bis etwa 0,2 mm	Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, kraftschlüssig geschlossene Fugen von Gips- und Gipsfaserplatten ^a
R2-I	bis etwa 0,5 mm	kraftschlüssig geschlossene Fugen von plattenförmigen Bekleidungen, Fugen von großformatigem Mauerwerk und erddruckbelastetes Mauerwerk (jeweils ohne Putz)
R3-I	bis etwa 1,0 mm, zusätzlich Rissversatz bis etwa 0,5 mm	Aufstandsfugen von Mauerwerk, Materialübergänge

a) Andere plattenförmige Bekleidungen nach Herstellerangabe.

Fugenart		
F1-I	Fugen im Abdichtungsuntergrund	Die Bewegungen von Feldbegrenzungs-, Rand- oder Anschlussfugen ergeben sich aus der konstruktiven Situation sowie den zu erwartenden mechanischen und thermischen Einwirkungen.
F2-I	Fugen an Einbauteilen und Durchdringungen	Die Bewegungen von Fugen zwischen Abdichtungsuntergrund und Einbauteilen oder Durchdringungen ergeben sich aus der konstruktiven Situation sowie den zu erwartenden mechanischen und thermischen Einwirkungen.
F3-I	Fugen im Tragwerk (Bewegungsfugen)	Fugen im Tragwerk müssen im Abdichtungsuntergrund übernommen werden. Die Fugenbewegungen ergeben sich aus der Tragwerksplanung.

Zuordnung von Abdichtungsstoffen

Abdichtungstoff	Zugelassene Wassereinwirkungsklasse
mit Polymerdispersion (DM) an Wänden	W0-I bis W2-I
mit Polymerdispersion (DM) auf Böden	W0-I bis W1-I
Rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämmen (CM)	W0-I, W1-I, W2-I, W3-I
Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten*	W0-I, W1-I, W2-I
Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten*	W0-I, W1-I, W2-I

* Flächen ohne hohe mechanische Einwirkung/Punktlasten.



- Australien
- Belgien
- Bosnien-Herzegovina
- Dänemark
- Deutschland
- Estland
- Finnland

- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Irland
- Island
- Italien
- Kanada

- Kroatien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich

- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Russland
- Schweden
- Schweiz
- Serbien

- Slowenien
- Spanien
- Tschechien
- Türkei
- Ukraine
- Ungarn
- USA



wedi GmbH
 Hollefeldstraße 51
 48282 Emsdetten
 Deutschland

Telefon +49 2572 156-0
 Telefax +49 2572 156-133

info@wedi.de
 www.wedi.eu

